

Aachen, den 24. Dezember 1936

Sehr verehrter, lieber Herr Professor!

Gerade vor meiner Abreise nach Aachen traf Ihr
Heilmachtsgruß ein und ich möchte Ihnen
sehr herzlich dafür danken. Ich besitze das Buch
noch nicht und Sie haben mir einen stillen
Wunsch erfüllt. Wenn manche Ansätze gewiß
auch für mich zu schwer sein werden, so weiß
ich doch, daß viele Beiträge zu speziellen Fragen von
sonderem Gewicht sein werden. Sehr freue ich mich
z. B. auf den Regalil von Pagels Beitrag "praedestinatio
gemminalis" mit Ihren Vorträgen über Gottes Gnade.
wahr. verzeihen Sie bitte diesen kurzen, eiligen
Brief. Aber meine Tage gehen in einer einzigen
KB 4 9336.1000

Setze dahin. Ich habe noch eine besondere Frage
auf dem Herzen, die ich Ihnen in einer
ruhigen Stunde gerne einmal vorlegen
möchte. Daß Ihre Weihnachtsferien mit der
Arbeit für die Schottlandvorträge gefüllt
sind und Sie infolgedessen kaum zur Ruhe
kommen werden, ist eigentlich betriebl.ich.
Es kann nur immer wieder unsere Bitte
sein, daß Ihnen die Kraft für alle Anforder-
ungen geschenkt werde.

In Dankbarkeit und Hochachtung
grüßt Sie Ihre
Käthe Leiser.